

BMX-BASISSKRIPTUM

„KAMPFRICHTER/IN“

© 2019; ÖRV BMX-Referat

Wilhelm Sedlak
Johannes Franek

Version: V1.01

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
1. AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEIT VON FUNKTIONÄREN/INNEN.....	4
1.1. BMX-FUNKTIONÄRE AUF NATIONALER EBENE.....	4
1.2. AUFGABENBEREICHE DER OFFIZIELLEN	6
1.3. ANREGUNGEN FÜR FUNKTIONÄRE/INNEN IM RENNEINSATZ.....	16
2. VORBEREITUNG EINER BMX-VERANSTALTUNG	18
2.1. GENEHMIGUNG DES RENNENS	18
2.2. DIE VORBEREITUNG DER VERANSTALTUNG	21
3. ABLAUF EINES RENNENS	23
3.1. ALLGEMEINES.....	23
3.2. KLASSENEINTEILUNG 2018.....	23
3.3. RENN-VORBEREITUNG	25
3.4. OFFIZIELLES TRAINING	32
3.5. DIE ORGANISATION DES RENNENS.....	32
3.6. SIEGEREHRUNG	34
4. DIE BMX-AUSRÜSTUNG	35
4.1. DAS FAHRRAD	35
4.2. KLEIDUNG UND SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	38
5. DIE BMX – BAHN	39
5.1. ALLGEMEINES.....	39
5.2. BAHNEINTEILUNG IN KATEGORIEN	41
5.3. ABNAHME DER BMX WETTKAMPFBAHN.....	43
6. DAS FAHREN AUF DER BAHN, STRAFEN UND PRODEST	44
6.1. DAS FAHREN AUF DER BAHN.....	44
6.2. STRAFEN.....	46
6.3. PROTESTE	48
7. ANHANG	50
7.1. NATIONALES BMX REGLEMENT	51
7.2. STARTPLATZEINTEILUNG VORLÄUFE A-BAHN	52
7.3. STARTPLATZEINTEILUNG VORLÄUFE B-BAHN MIT 6 STARTPL.	52

Vorwort

Liebe BMX-Interessierte, liebe Schulungsteilnehmer/innen!

Der BMX Sport hat sich in den letzten Jahren - auch in Österreich - rasant weiterentwickelt. Seit 2008 ist BMX olympisch. Aktuell haben die „großen“ Vereine in Österreich mehr BMX Lizenzfahrer als BMX insgesamt vor 10 Jahren.

2011 hat das BMX Referat begonnen die Ausbildung von Funktionären/innen neu zu organisieren, die Basis breiter aufzustellen und damit den Rennablauf zu professionalisieren. Ziel war damals, ab 2015 nur noch ausgebildete Funktionäre/innen bei Rennen einsetzen zu können.

Wir haben viel Zeit und Hirnschmalz in die Veränderungen der Aus und Weiterbildungsstrukturen investiert und die Funktionärsausbildung auf neue Beine gestellt. Die neuen dezentralen Ausbildungsstrukturen wurden von den BMX-Vereinen überwiegend positiv aufgenommen.

Ab 2015 dürfen bei einer österreichischen BMX Rennveranstaltung nur noch ausgebildete und geprüfte Funktionäre/innen eingesetzt werden. Alle während einer BMX Rennveranstaltung im Innenbereich der Bahn eingesetzten Funktionäre/innen müssen zumindest eine ÖRV Kampfrichterlizenz vorweisen können.

Für uns stellt auch der Schutz der Funktionäre, der durch die Lizenz gegeben ist, ein wichtiges Ziel dar. Jeder Funktionär soll sicher sein bei Ausübung seiner Funktion entsprechend versichert zu sein.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Vereinen, die Verantwortung für die Ausbildung übernommen haben, den neuen Ausbildungsweg mitgegangen sind, bedanken.

Wozu dient dieses Skriptum?

Das vorliegende BMX-Basisskriptum „Kampfrichter“ wurde sowohl für ca. 4 bis 5-stündige vereinsinterne Schulungen aber auch für das Selbststudium konzipiert. Es soll Interessierten die Basiskompetenzen vermitteln, die notwendig sind, um als Funktionär - Administration, Vorstart, Start, Bahnrichter, Zielgericht - bei einer BMX-Rennveranstaltung mitzuwirken.

Gleichzeitig wurde es auch als Nachschlagwerk für alle BMX-Interessierten konzipiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen bedanken, die die Schulung absolvieren und als Funktionäre/innen BMX-Rennveranstaltungen in Österreich ermöglichen.

Wilhelm Sedlak

1. Aufgaben und Verantwortlichkeit von Funktionären/innen

Inhalt:

In diesem Abschnitt werden

- Die Funktionärebene im Österreichischen BMX-Sport,
- die Aufgaben der Funktionäre/innen sowie
- die Verantwortung des/der einzelnen Funktionärs/in gegenüber
 - den Sportler/innen,
 - seinen Funktionärskollegen/innen sowie
 - dem BMX-Referat und dem ÖRV

beschrieben.

Lernziele:

- Ausbildungsebenen von Funktionären/innen in Österreich
- Anforderungen an BMX-Funktionäre/innen
- Aufgaben und Verantwortung der unterschiedlichen BMX-Funktionäre/innen

1.1. BMX-Funktionäre auf nationaler Ebene

Für die Durchführung eines BMX-Rennens sind folgende Funktionäre/innen notwendig.

Funktion	Anzahl
Chief Commissaire	1
Rennleiter	1
Administration	2 – 3
Vorstartpersonal	1 – 2
Starter	1
Bahnrichter/in	3 – 4
Zielgericht	5 (1)
Gesamt	14 – 17

Ab 2012 gibt es drei nationale Ausbildungsebenen für österreichische BMX-Funktionäre/innen:

Level 1: BMX-Kampfrichter

<u>Voraussetzung:</u>	Keine
<u>Ausbildung:</u>	Selbststudium oder vereinsinterner Kurs „Kampfrichter/in“
<u>Lizenzvoraussetzung:</u>	Schriftliche Prüfung Level 1 Nachschulung alle 3 Jahre
<u>Berechtigung:</u>	Einsatz als Vorstartpersonal, Starter/in, Bahnrichter/in oder Zielrichter/in Administration (Schulung EDV-Programm und Rennorganisation wird empfohlen)

Level 2: Rennleiter/in

<u>Voraussetzung:</u>	Prüfung Level 1
<u>Ausbildung:</u>	Ausbildungsmodule Rennleiter
<u>Lizenzvoraussetzung:</u>	Schriftliche & mündliche Prüfung Level 2, Nachschulung alle 3 Jahre
<u>Berechtigung:</u>	Rennleiter/in, Chief Commissaire LVO-Rennen und Nach- wuchsrennen Assistent Chief Commissaire (Ausnahme ÖM)

Level 3: Chief Commissaire national

<u>Voraussetzung:</u>	Prüfung Level 2
<u>Ausbildung:</u>	Ausbildungsmodule Chief Commissaire
<u>Lizenzvoraussetzung:</u>	Schriftliche & mündliche Prüfung Level 3 2 Praxiseinsätze als BMX-Chief Comm. (Assistant) Nachschulung alle 3 Jahre Praxisnachweis
<u>Berechtigung:</u>	Chief Commissaire (Alle Ebenen darunter)

Level 4: Chief Commissaire international

Voraussetzung: siehe UCI
dzt. 2 Jahre CC national, unter 50 Jahre alt,
Eignungsprüfung)

Die formalen und persönlichen Anforderungen an Funktionäre/innen, die bei einer BMX-Rennveranstaltung zum Einsatz kommen, sind:

Funktion	Liz.	Anforderung
Chief Commissaire	Ja	Verantwortlich für das Rennen: hohes fachliches Wissen (Regelkunde) und umfangreiche persönliche Voraussetzungen (Entscheidungs- und Kommunikationskompetenz) notwendig
Rennleiter	Ja	Verantwortlich für die Veranstaltung: Organisationskompetenz, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und fachliche Kompetenz erforderlich
Administration	Nein	Neben allgemeinem fachlichen Wissen, spezielle fachliche Zusatzqualifikationen notwendig (EDV)
Vorstartpersonal	Nein	
Starter/in	Ja	Insbesondere fachliches Basiswissen (Regelkunde) notwendig
Bahnrichter/in	Ja	
Zielrichter/in	Ja	

1.2. Aufgabenbereiche der Offiziellen

1.2.1. Level 1: BMX-Kampfrichter

Administration / Rennbüro

Das Administrationspersonal ist für das Einschreiben zuständig, erstellt auch die Einträge in die Rennlisten (Vorlauf- und Finallauf Listen) für die einzelnen Klassen mittels EDV Programm. Zumindest ein Administrationspersonal muss bei einer BMX Rennveranstaltung die BMX Kampfrichterschulung positiv absolviert haben.

Das Administrationspersonal hat verpflichtend die ÖRV / UCI-Lizenzen bei der Anmeldung zu überprüfen.

Kann keine Lizenz vorgewiesen werden ist ein Start **nicht** möglich bzw. die Anmeldung zu verweigern (Ausnahme: Formular „vergessene Lizenz“).

Bei Amateurfahrer/innen ist die Überprüfung eines Lichtbildausweises bzw. des Amateurpasses / - Ausweises verpflichtend. Der Amateurpass, ausgestellt von österreichische BMX-Vereine, weist für den Veranstalter nach, dass der/die Fahrer/in bei einem Radsportverein versichert ist. Kann kein Amateurpass vorgewiesen werden wird dem Veranstalter dringend empfohlen den/die Fahrer/in nur dann zum Rennen zuzulassen wenn ein Tagespass gelöst wird.

Mit dem lösen des Tagespasses ist der/die Fahrer/in für die Rennveranstaltung über den ÖRV versichert. (siehe Anlage 7.6.).

Bei Computerausfall hat die Einteilung der Motos und Startreihenfolge nach dem Auszählmodus zu erfolgen, den der Chief Commissaire für den Rennwettbewerb vorgibt.

Zusammenfassend ist das Administrationspersonal für folgendes verantwortlich:

- Einschreibelisten / Computer
- Kontrolle der Lizenzen bzw. Ausweiskontrolle bei allen Amateur/innen
- Zählmodus (außer bei Computerwertung)
- Laufgruppeneinteilung, Vorlauflisten, Finallauflisten und Ergebnisauswertung
- Unterstützung der Erstellung des Rennberichtes

Merke: Die Lizenz ist ein Ausweis, mit dem der Inhaber seine Verpflichtung bestätigt, die Statuten und Reglements zu beachten, und der ihm die Teilnahme am vom ÖRV bzw. der UCI genehmigten BMX-Rennen gestattet. Zusätzlich weist damit auch jeder Fahrer nach, dass er ausreichend, gemäß den Bestimmungen des ÖRV / der UCI versichert ist.

Lizenzierte Fahrer/innen dürfen nur in den für sie bestimmten Kategorien starten.

Lizenzfarben (national / international):

2015 - rot	2016 - grün	2017 - weiß
2018 - gelb	2019 - blau	2020 - rot (usw.)

Vorstartpersonal

Das Vorstartpersonal ist dafür verantwortlich, dass die Fahrer laut Vorlauf- oder Finallisten (Startnummer, Altersgruppe und Name) auf ihre richtige Position beim Vorstart, sowie am Starthügel gebracht werden. Zumindest ein Vorstartpersonal muss bei einer BMX Rennveranstaltung die BMX Kampfrichterschulung positiv absolviert haben.

Sie erhalten zur Überprüfung eine Rennliste, aus der die Rennnummer, Alterklasse, Startnummer sowie der Name des Fahrers hervorgeht.

Das Vorstartpersonal ist für die Überprüfung der Sicherheitsausrüstung der Fahrer verantwortlich und berechtigt, bei „nicht den Regeln entsprechenden“ Ausrüstungen den Start zu verbieten und den Chief Commissaire sofort davon zu verständigen.

Das Vorstartpersonal ist nicht verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ein Fahrer zur richtigen Zeit beim Vorstart oder Startgatter ist.

Merke: Die Überprüfung der regelkonformen Ausrüstung durch das Vorstartpersonal sollte sowohl während des Trainings als auch beim Rennen erfolgen.

Zur regelkonformen Ausrüstung zählt sowohl das Rad (siehe Pkt. 8.2 des Reglements) als auch die Bekleidung und Sicherheitsausrüstung des Fahrers (siehe Pkt. 8.3 des Reglements).

Durch frühzeitige Kontrolle der Ausrüstung können Verzögerungen im Rennablauf vermieden werden.

Auf Basis von Erfahrungen ist der Fokus der Kontrolle insbesondere auf folgende Bereiche zu legen:

Training: Numberplates/Sideplates: müssen vorhanden sein
Bremsen: weg stehende, verspleiste
Bremskabel Lenker: offene Lenkerenden,
kaputte Griffe
Helme: Fullfacehelme sind für alle Klassen Pflicht
Handschuhe: sind grundsätzlich

zu tragen

Trikot: Langarmtrikot - das Tragen einer Langarm-
Protektorweste ohne Renntrikot ist nicht erlaubt!

Hose: beim Tragen einer kurzen Hose sind Knie und
Schienbeinschützer mit harter Oberfläche verpflichtend ¹⁾

Rennen: Pedale: Clickpedale sind ab Klasse 13 erlaubt.

Numberplates: Kontrolle der Nummern gemäß Vorstart-/
Finallauf Listen, sowie Kontrolle der korrekten Farben

Starter

Der Starter ist für den Startvorgang jedes BMX – Rennens verantwortlich. Er muss im Besitz einer ÖRV BMX Kampfrichterlizenz (oder höher) sein. Er gibt die Startkommandos und bedient das elektronische Startsystem. Er achtet darauf, dass der Startplatz von nachfolgenden Fahrern freigehalten wird. Starter sind die einzigen Wettkampfoffizien, die dem Chief Commissaire empfehlen können, einen Fahrer wegen eines Startvergehens zu bestrafen.

Für alle Österreichischen BMX-Wettkampfbahnen ist ein elektronisches Startsystem („Voice Box“-System) vorgeschrieben.

In Phase 1 des Startes gibt der Starter das Kommando: „Achtung“, „Bereit“ oder „Attention“. Der Starter verharrt solange in Phase 1 des Startkommandos bis sichergestellt ist dass der Start fortgesetzt werden kann und aktiviert nur dann das Voice Box Startsystem.

Nur in dieser Phase kann der Startvorgang vom Starter abgebrochen werden. Bei einem Startabbruch beginnt der Starter wieder mit Phase 1 des Kommandos.

Phase 2: Das Voice Box Kommando.

Wesentlich für den Startvorgang ist:

- Die aufgezeichneten Befehle müssen für alle Fahrer am Gatter deutlich hörbar sein.

- Das Voice Box Startsystem muss gänzlich mit der Ampel und dem Gatterkontrollsystem integriert sein.

Auf den Wettkampfbahnen in Österreich sind derzeit 2 unterschiedliche elektronische gesteuerte Gate-Systeme im Einsatz – das ältere „Standard“-Gate und das neue internationale Random Gate.

Voice Box System	Standard Gate	Random Gate ¹⁾
Kommando 1	Attention	Ok riders, random start
Kommando 2	Riders ready	Riders ready
Kommando 3	Watch the gate	Watch the gate
Auslösung der Ampel	Unmittelbar nach K3	0,1 – 2,7 Sekunden nach K3

1) siehe dazu auch UCI Rule Book Appendix 5)

Für den Fall des Versagens des elektronischen Systems soll eine manuelle Betätigung der Startanlage gewährleistet sein.

Bahnrichter

Bahnrichter haben die Aufgabe den Rennverlauf eines BMX-Rennwettbewerbes zu überwachen. Bahnrichter müssen im Besitz einer ÖRV Kampfrichterlizenz (oder höher) sein.

Es sind so viele Bahnrichter notwendig, um den gesamten Streckenverlauf lückenlos beobachten zu können. Die notwendige Anzahl der Bahnrichter wird durch den Chief Commissaire festgelegt.

Bahnrichter sollen an Kurven, Hindernissen oder sonstigen markanten Streckenabschnitten der BMX Wettkampfbahn postiert werden.

Sie **müssen schriftliche Aufzeichnungen** von jeder Regelüberschreitung und Unfällen führen. Diese Notizen dienen dem Chief Commissaire als Nachweis bei Protesten, Verwarnungen oder Disqualifikation.

¹⁾ Achtung: Bei Rennen der UEC sind kurze Hosen nur für Championship Klassen erlaubt.

Alle Bahnrichter sind mit einer gelben Signalflagge auszustatten, der nach dem Starthügel erstpostierte Bahnrichter zusätzlich mit einer grünen Signalflagge.

Bedeutung / Einsatz der Fahnen:

Gelbe Fahne: Der Kurs ist blockiert und die Fahrer müssen am Gatter zurück gehalten werden. (Gleichzeitig werden damit nachfolgende Fahrer gewarnt und der gestürzte Fahrer geschützt).

Grüne Fahne: Der Kurs ist frei und das Rennen kann fortgesetzt werden.

Rote Fahne: (nur international)
Rennabbruch: Fahrer auf der Bahn müssen sofort anhalten, zum Startgatter zurückfahren und weitere Anweisungen abwarten.

Zielgericht / Zielrichter

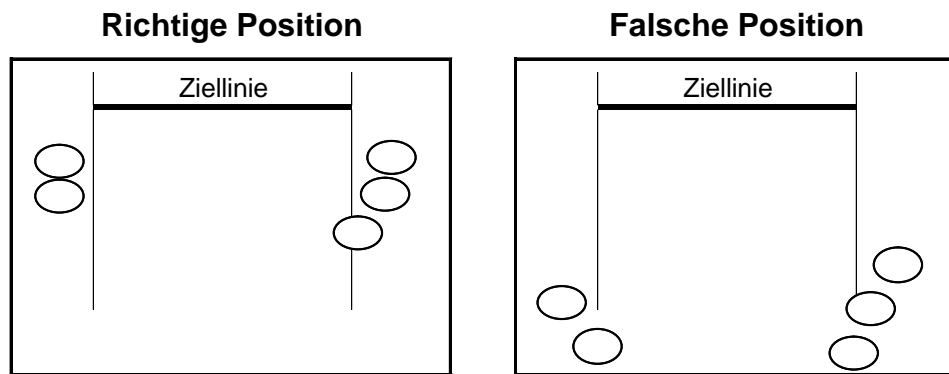
Sofern kein automatisches Zielerfassungssystem eingesetzt wird, besteht das Zielgericht aus 5 Personen, welche jede für sich, den Zieleinlauf auf dafür vorgesehenen Zieleinlaufzetteln notieren muss (Name des Zielrichters, Laufnummer und Reihenfolge des Zieleinlaufes mit Startnummern).

Vom Rennleiter ist eine Person als „Hauptzielrichter“ zu nominieren. Der Hauptzielrichter ist der Hauptverantwortliche für alle Aufgaben im Zielbereich.

Der Hauptzielrichter muss im Besitz einer ÖRV Kampfrichterslizenz (oder höher) sein, alle übrigen Zielrichter müssen die BMX Kampfrichterschulung positiv absolviert haben.

Das Zielpersonal soll an einem Platz, der direkt an die Ziellinie angrenzt, arbeiten, damit ihnen störungsfreie Sicht auf die Fahrer ermöglicht wird.

Merke: Die optimale Position der Zielrichter ist seitlich direkt an der Ziellinie.



Die Aufzeichnungen der Zielrichter (Zieleinlaufprotokolle) werden nach jedem Lauf verglichen und die Reihenfolge des Zieleinlaufes festgelegt. Bei Unstimmigkeiten gilt eine einfache Mehrheit der Zielrichter und deren Entscheidung ist endgültig.

Sollte kein Einspruch oder Protest erfolgen, werden die Resultate dem Einschreibe- bzw. Auswertungspersonal übergeben.

Die Zieleinlaufprotokolle sind bis Ende der Saison von den Veranstaltern aufzubewahren.

Teammanager

Jeder Verein der eine/n Fahrer/in (Lizenz- oder Amateurfahrer/in) zu einer BMX Rennveranstaltung nennt hat das Recht eine/n Teammanager/in zu benennen.

Der/die Teammanager/in vertritt alle Fahrer/innen des jeweiligen Vereines in allen Belangen gegenüber dem Chief Commissaire und dem Rennpersonal.

Der Veranstalter hat den Namen des/der Teammanagers/in in der dafür vorgesehenen Liste zu erfassen und auch zu kontrollieren ob der/die Teammanager/in im Besitz einer Kampfrichter-, Rennleiter-, oder Chief Commissaire-Lizenz ist.

Der Rennveranstalter hat den Teammanagern/innen eine Erkennungskarte für die Rennveranstaltung auszuhändigen, die nach dem Rennen dem Veranstalter zurückzugeben ist.

Der Chief Commissaire kann in Abstimmung mit dem Rennleiter allen Teammanagern/innen, die eine BMX-Kampfrichterlizenz (oder höher) vorweisen können, das Recht einräumen sich im Innenbereich der BMX Wettkampfbahn während des Rennens aufzuhalten.

Die Erfassungsliste Teammanager ist nach Nennschluss dem Chief Commissaire auszuhändigen.

Sprecher

Der Sprecher ist in erster Linie für Kommentare zum Rennverlauf und zur Information der Fahrer, Zuschauer und Offiziellen, von jeder Änderung des Rennplanes, zuständig.

Seine Aufgabe ist es, das Renngeschehen zu kommentieren. Er hat **keinesfalls** subjektiv wahrgenommene Regelwidrigkeiten zu kommentieren.

Fotografen / Presse

Bei einer Rennveranstaltung dürfen sich Fotografen, Kamerteams etc. nur mit Zustimmung des Chief Commissaire im Innenbereich der Wettkampfbahn aufhalten.

Empfohlen wird, Fotografen, Kamerteams etc., die sich im Innenbereich der Wettkampfbahn aufhalten mit gelben Warnwesten auszustatten.

1.2.2. Level 2: Rennleiter

Der Rennleiter eines nationalen Rennens muss im Besitz einer gültigen ÖRV BMX-Rennleiter-Lizenz sein und wird vom austragenden Verein bestellt.

Der Rennleiter ist allein für den Ablauf der Veranstaltung (nicht für das Rennen) voll verantwortlich und übergibt am selben Tag die Ergebnisliste, den Rennbericht, den Personaleinsatzplan sowie die Anmeldeliste an den Chief Commissaire zur Kontrolle und Bestätigung. Innerhalb von 8 Tagen hat der Rennleiter die Unterlagen (Rennbericht, Personaleinsatzplan, Ergebnislisten, Anmeldungslisten) dem ÖRV-BMX-Referat zu übermitteln.

Der Rennleiter ist unter Mithilfe von anderen Offiziellen im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung für folgendes verantwortlich:

- Erstellung und Einhaltung des Zeitplanes für den Bewerb.
- Aufstellung und Organisation aller Offiziellen, in jener Anzahl und Qualifikation, wie für den Bewerb erforderlich.
- Einhaltung des seitens des Rennveranstalters vorgelegten Personalplanes.
- Bereitstellung der Einrichtung, die zur Durchführung des Rennens erforderlich ist.
- Klassenzusammenlegung (in Abstimmung mit dem Rennbüro und nach Absprache mit dem Chief Commissaire)
- Bereitstellung und Präsentation der Pokale und anderer Preise.
- Erstellung des Rennberichtes mit Unterstützung des Administrationspersonals.
- Übermittlung des vom Chief Commissaire unterschriebenen Rennberichtes, Personalplanes, der Ergebnislisten sowie der Anmeldungslisten (in 3-facher Ausfertigung) innerhalb von 8 Kalendertagen an das BMX-Referat des ÖRV.

1.2.3. Level 3: Chief Commissaire

Die Nominierung eines Chief Commissaire bei allen vom ÖRV zu genehmigenden Rennen erfolgt ausschließlich durch das BMX-Referat des ÖRV. Diese Nominierung kann vom Rennveranstalter nicht beeinsprucht werden.

Für den sportlichen Ablauf eines BMX-Rennens ist ausschließlich der eingesetzte Chief Commissaire zuständig. Er hat die alleinige Entscheidungskraft und entscheidet endgültig über alle Uneinigkeiten und Protesten zwischen Fahrern/innen, Offiziellen und Teammanagern/innen. Die getroffenen Entscheidungen sind im Rennbericht zu vermerken.

Der Chief Commissaire eines nationalen Rennens muss im Besitz einer gültigen ÖRV Chief Commissaire-Lizenz sein (Ausnahme Amateurrennen – siehe nationales Reglement).

Der Chief Commissaire ist verantwortlich für die Einhaltungen der festgesetzten Bestimmungen und Ordnungen des BMX-Radsports. Im Besonderen regelt er die folgenden Aufgaben:

- er ist mit Beginn der Rennveranstaltung anwesend,
- er überprüft den vorgelegten Personalplan (Lizensiertes Personal muss die Lizenz mitführen / vorweisen können)
- vor Trainings-/ Rennbeginn kontrolliert er die Bahn einschließlich des Startgatters und überzeugt sich von der Anwesenheit des Sanitätsdienstes,
- er ist verantwortlich für die Durchführung der Materialkontrolle gemäß den Ausrüstungsbestimmungen, die je nach Festlegung entweder ihm selbst oder unter seiner Mitwirkung, dem Ausrichter obliegt,
- er überträgt den übrigen Offiziellen gemäß Reglement Aufgaben, die diese auf seine Verantwortung durchführen,

- er hat das Recht, Offizielle mit Ausnahme des Rennleiters insbesondere bei mangelnder Kompetenz, ihrer Funktion zu entheben.
- er hat das Recht, Strafen und Reglementierungen gemäß Reglement und den BMX-Wettkampfbestimmungen zu verhängen.

Internationale Chief Commissaire-Einsätze und die Aufgaben dieser eingesetzten Chief Commissaire's, regelt das BMX Rule Book der UCI.

Assistent Commissaire

Der Chief Commissaire kann in seiner Arbeit von ein bis zwei Assistent unterstützt werden. Diese werden ebenfalls durch das BMX-Referat des ÖRV nominiert.

Die Aufgabe des Assistenten ist es den Chief Commissaire in seiner Arbeit zu unterstützen und ihn zu vertreten wenn dieser nicht verfügbar ist.

1.3. Anregungen für Funktionäre/innen im Renneinsatz

Als Funktionär haben Sie die Aufgabe und Verpflichtung den Sportlern/innen zu helfen, damit diese ihr Bestes im Wettkampf geben können.

Allgemeines:

- Wenn Sie für ein Rennen als Kampfrichter/in eingesetzt werden, organisieren sie die Rennbetreuung ihrer eigenen Kinder frühzeitig, um sich auf die Aufgaben als Funktionär/in konzentrieren zu können und die Sicherheit zu haben, dass Ihr Kind die Unterstützung hat, die es braucht, und sie ihre Aufgabe erfüllen können.
- Kampfrichter/innen werden über die gesamte Dauer der Rennveranstaltung benötigt. Deshalb sollten Kampfrichter/innen zumindest eine halbe Stunde vor Rennbeginn anwesend sein

und das Rennen erst verlassen wenn dies vom/von der Rennleiter/in genehmigt wurde.

- Kampfrichter/innen haben bei BMX-Rennveranstaltungen Entscheidungen zu treffen, die den Ausgang eines Rennens beeinflussen (können). Hierbei können Interessenskonflikte entstehen, zB. wenn ein Familienmitglied am Rennen teilnimmt. Sie können diesem Interessenskonflikt dadurch entgehen, indem sie den anderen Funktionären mitteilen, dass sie für ein Rennen an dem ein Familienmitglied teilnimmt keine Entscheidungen treffen (können), bzw. sich kurzzeitig von Ersatzpersonal vertreten lassen.

Verhalten gegenüber Teilnehmern/innen:

Neben Erfahrung und Kenntnis der Aufgaben und Regeln ist das persönliche Verhalten des/der Funktionärs/in gegenüber den Teilnehmer/innen wesentlich, dh. Sie müssen Ihre Entscheidungen klar und formell kommunizieren und ihrem Gegenüber zuhören.

- Zeigen sie Selbstsicherheit, ohne den Respekt vor dem Anderen zu verlieren.
- Verweisen sie Eltern, die mit Ihnen Entscheidungen diskutieren wollen (freundlich aber bestimmt) an deren Teammanager.
- Wiederholen sie Ihre Sichtweise konkret und verständlich - mehrmals wenn nötig.
- Aktives zuhören: Zeigen sie Ihrem Gegenüber Respekt indem sie zuhören.
- Zeigen sie Aufmerksamkeit (Körpersprache) zB. durch Augenkontakt.
- Teilen sie Ihre Wahrnehmung von dem was sie gehört haben Ihrem Gegenüber mit und hinterfragen Sie ob er/sie dies richtig wahrgenommen hat.
- Brechen sie eine Diskussion formell und respektvoll ab wenn kein produktives Ergebnis in der zur Verfügung stehenden Zeit zu erwarten ist.

2. Vorbereitung einer BMX-Veranstaltung

Inhalt:

In diesem Abschnitt werden die wesentlichen Schritte zur Genehmigung und Vorbereitung einer BMX-Rennveranstaltung beschrieben.

Lernziele:

- Genehmigungsverfahren von nationalen BMX-Rennveranstaltungen
- Unterschiede zwischen Rennveranstaltungen für Amateure und Lizenzfahrer/innen
- Allgemeiner Ablauf der Veranstaltungsvorbereitung
- Anzahl und Funktion der benötigten Funktionäre/innen

2.1. Genehmigung des Rennens

2.1.1. Allgemeines

Alle BMX - Veranstaltungen müssen mit einer offiziellen Ausschreibung beim ÖRV / BMX Referat angemeldet werden, und von diesem genehmigt werden.

Ausgenommen davon sind lediglich vereinsinterne Rennen, dh. Rennen an denen ausschließlich Fahrer/innen des veranstaltenden Vereines teilnehmen.

Frage: Muss ein regionales Amateurrennen (Schnupperrennen) auch genehmigt werden?

Antwort: Grundsätzlich: JA!

2.1.2. Das Genehmigungsverfahren

Seitens des veranstaltenden Vereines sind folgende Schritte zur Erlangung einer Genehmigungsnummer / Renngenehmigung notwendig:

Ausfüllen der offiziellen Ausschreibung

Die offizielle Ausschreibung definiert die Rahmenbedingungen und Regelungen unter denen die Veranstaltung ausgetragen wird. Diese Regelungen dürfen den nationalen und internationalen Bestimmungen nicht widersprechen. Neben Termin, Zeit und Ort der Veranstaltung werden in der Ausschreibung auch Wertungsmodus und Preise definiert.

Eine Änderung der in der Ausschreibung festgelegten Bedingungen ist nach Genehmigung nicht mehr möglich!

Einholen des Genehmigungsvermerkes des BMX - Landesreferenten

Die Ausschreibung ist zur Genehmigung beim BMX-Landesreferenten einzureichen. Dieser überprüft auch insbesondere auch ob die Ausschreibung den aktuellen Beschlüssen des Landes- und des Bundesausschusses entspricht.

Die Genehmigung durch den Landesreferenten ist schriftlich zu dokumentieren (üblicherweise: Stempel und Unterschrift auf der Ausschreibung!)

Übermittlung der Ausschreibung mit Genehmigungsvermerk des Landesreferenten an den ÖRV- BMX- Referenten

Die Ausschreibung / das Ausschreibungsformular mit dem Genehmigungsvermerk des Landesreferenten muss spätestens **4 Wochen** vor der Veranstaltung zur Genehmigung beim BMX - Referat eingelangt sein.

Eine zu spät eingelangte Ausschreibung wird generell nicht genehmigt.

Erteilung der Genehmigungsnummer durch das ÖRV-BMX- Referat

Das ÖRV-BMX-Referat überprüft die Ausschreibung und erteilt bei formaler und inhaltlicher Erfüllung der Durchführungsbestimmungen die Genehmigungsnummer.

Ohne **Genehmigung** / Erteilung einer **Genehmigungsnummer** darf kein Rennen veranstaltet und/oder veröffentlicht werden. Dies gilt sowohl für Amateurrennen als auch insbesondere für Lizenzrennen.

Wenn ein Veranstalter das Rennen ohne Genehmigung trotzdem durchführt, wird dieses als „schwarzes Rennen“ gewertet. Sowohl der durchführende Verein als auch die daran teilnehmenden Fahrer/innen werden seitens des ÖRV sanktioniert:

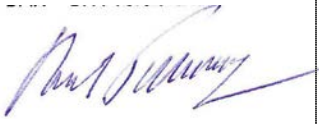

- Fahrer/innen die an „schwarzen Rennen“ teilnehmen werden (zumindest) für das nächstfolgende Rennen gesperrt.
- Dem veranstaltenden Verein kann seitens des ÖRV ein Verbandsverbot ausgesprochen werden.

Die Teilnahme an „schwarzen Rennen“ kann für die Fahrer/innen zusätzliche Konsequenzen haben wie z.B. Ausschluss aus einem nationalen Kader oder Landeskader.

Frage: Wie erkennt ein/e Fahrer/in ein nicht genehmigtes Rennen?

Antwort: Jede veröffentlichte Rennausschreibung (sollte) die seitens des ÖRV erteilte Genehmigungsnummer aufweisen. Im Zweifelsfalle beim Veranstalter oder ÖRV nachfragen!

Beispiel: Genehmigung einer Ausschreibung

Gen.Nr.: ÖRV: 4/5/1	ÖRV BMX Referent: : O O K 6H HOGPO D N 	LRV Referent Vinzenz Weinfurter 
------------------------	--	---

2.2. Die Vorbereitung der Veranstaltung

Sanitätsversorgung sicherstellen

Ohne Sanitätsdienst (Rettung) darf kein Rennen oder Training durchgeführt werden. Der Sanitätsdienst muss spätestens zum Beginn des Trainings (siehe Ausschreibung) am Bahngelände anwesend sein!

Versicherung für Amateure und ausländische Fahrer/innen abschließen

Während Lizenzfahrer versichert sind ist dies möglicherweise bei Amateuren nicht gegeben. Es wird jedem Veranstalter der Abschluss einer entsprechenden Versicherung empfohlen.

Personalplan erstellen.

Der Personalplan sollte mindestens 3 Wochen vor der Veranstaltung fertig gestellt sein und im Verein bekannt gegeben werden, so dass Jede/r informiert ist, welche Tätigkeit er/sie am Renntag auszuüben hat. Im Personalplan sind folgende Funktionen zu besetzen:

Funktion	Anzahl
Rennleiter	1
Administration	2 - 3
Vorstartpersonal	1 - 2
Starter	1
Bahnrichter	3 – 4
Zielgericht	5
Sprecher	1
Gesamt	14 - 17

Der Rennveranstalter hat zu Beginn der BMX Rennveranstaltung den Personalplan an das BMX Referat zu übermitteln (siehe nationales Reglement).

Die Verantwortung für den Einsatz von (ausreichend) qualifiziertem Personal (laut Personalplan) bei der Veranstaltung trägt der Rennleiter. Alle Änderungen gegen über dem zu Beginn der Veranstaltung vorgelegten Personalplan müssen im Rennbericht vermerkt werden!

Merke: Mit Ausnahme des Bahnsprechers, des Sanitätspersonals und Fotografen (vom Chief Commissaire zugelassen), müssen alle im Innenbereich der Bahn tätigen Funktionäre/innen im Besitz einer gültigen ÖRV Kampfrichterlizenz (oder höher) sein. Zumindest ein Administrations- und ein Vorstartpersonal und das Zielgericht (Ausnahme Hauptzielrichter) müssen über eine Kampfrichteraus- und -weiterbildung positiv absolviert haben.

3. *Ablauf eines Rennens*

Inhalt:

In diesem Abschnitt werden alle für die Durchführung eines Rennens notwendigen organisatorischen Schritte behandelt.

Lernziele:

- Klasseneinteilung national und international
- Startberechtigung von Fahrern/innen
- Wie werden Laufgruppen eingeteilt und Vorläufe bzw. Finallauflisten erstellt
- Detaillierte Kenntnisse der Organisation, Abläufe und Voraussetzungen für das Rennen (offizielles Training, Vorläufe, Finalläufe)

3.1. **Allgemeines**

Aus der seitens des ÖRV-BMX-Referat genehmigten Ausschreibung ergibt sich:

- der Zeitplan für Training, Rennen und Siegerehrung,
- die Startberechtigungen (Amateure / Lizenzfahrer, etc.) sowie
- die Rennklassen.

3.2. **Klasseneinteilung 2018**

Entsprechend dem Lebensalter, dem Geschlecht und der Radklasse (20" oder Cruiser) sind die Sportler und Sportlerinnen in Altersklassen eingeteilt. Die Einstufung in die Altersklassen erfolgt allein nach Geburtsjahrgängen.

Die internationale Klasseneinteilung ergibt sich aus:

Laufende Jahreszahl minus Geburtsjahr = Klasse

Die Einteilung für Europäische Bewerbe erfolgt international gemäß UCI Rule Book bzw. gemäß den Competition Rules der UEC bzw. wie folgt:

3.2.1. Internationale Klasseneinteilung

Klasseneinteilung lt. UCI Rule Book (6.1.003 – 6.1.005)

Championship level (6.1.003)

20 Zoll	
Elite Men: 19 & over	Junior Men: 17 & 18
Elite Women: 19 & over	Junior Women: 17 & 18

Challenge level (6.1.004)

20 Zoll	CRUISER
Boys: 5-6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 Girls: 5-7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16; Men: 17-24; 25-29; 30-34,35 & over; Women: 17-29,30 & over	Boys / Men: bis 12, 13/14, 15/16, 17-24, 25-29, 30-34, 35-39, 40-44, 45 & over; Girls/Women: bis 16, 17-29, 30&over;

Master level (6.1.005)

20 Zoll
Men 30 and over

Klasseneinteilung lt. UEC Competition Guide2018

A) Klasseneinteilung BMX European League (C1)

Championship Klassen: Men Elite, Women Elite, Men Juniors, Women Juniors

Challenge Klassen:

Boys: 7/ 8/ 9 / 10, 11 / 12, 13 / 14, 15 / 16

Men: 17 -24/ 25 +

Girls: bis 8, 9 / 10, 11-12, 13 -14, 15-16

Women: 17 +

Cruiser 24"

Boys/Men: 17 - 29, 30 - 39, 40 – 44, 45 +

Girls/Women: 17+ (eine kombinierte Klasse)

B) Klasseneinteilung BMX European Championship (CC)

Championship Klassen: Men Elite, Women Elite, Men Juniors, Women Juniors

Challenge Klassen:

Boys: bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

Men: 17 - 24, 25 - 29, 30 +

Girls: bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

Women: 17 +

Cruiser Boys/Men: 17 - 24, 25 - 29, 30 - 39, 40 - 44, 45 +

Girls/Women: 17 - 29, 30 +

3.2.2. Nationale Klasseneinteilung

Nationale Klasseneinteilung Lizenz:

20 Zoll Klassen	Cruiser Klassen
Boys: bis 8, 9/10, 11/12, 13/14, 15/16 (Girls: bis 8, 9/10, 11/12, 13/14, 15/16) Men: 17 +, Women 17 +	Cruiser bis 29, Cruiser 30 +

Nationale Klasseneinteilung Amateure:

16 Zoll Klasse	18 und 20 Zoll Klasse
Amateure 0/16 Zoll	Amateure bis 6 (18" od. 20")

20 Zoll Klassen	Cruiser Klassen
Amateure: 7/8, 9/10, 11/12, 13+	MTB/Cruiser Amateure

Bei BMX Staatsmeisterschaften wird die Klasse MEN 17+ „BMX Race Men“ sowie die Klasse WOMEN 17+ „BMX Race Women“ bezeichnet.

Nationale Klasseneinteilung Open:

Mit Beschluss des Bundesfachausschusses am 11.12.2010 wird die Klasseneinteilung für Open-Klassen mit der Rennausschreibung genehmigt.

Merke: Durch die Überprüfung der Lizenzen (bei Amateuren Lichtbildausweise) und korrekte Einteilung der Fahrer in ihre Klassen durch das Einschreibepersonal können Verzögerungen im Rennablauf (Änderungen der Listen, etc.) vermieden werden.

3.3. Rennvorbereitung

Anmeldung / Startberechtigung

Lizenzklassen: Startberechtigt an BMX-Rennen sind ausschließlich Inhaber einer gültigen ÖRV / UCI-Lizenz. Diese muss bei der Rennanmeldung vorgewiesen und vom Administrationspersonal kontrolliert werden. Das Mindestalter, dass ein/e BMX-Lizenzfahrer/in am Renntag erreicht haben muss ist das vollendete 5. Lebensjahr (= 5. Geburtstag).

Amateure: Startberechtigt an BMX-Amateure-Rennen sind alle Interessierten mit einem den BMX-Wettkampfbestimmungen entsprechenden BMX-Rad und BMX-Ausrüstung.

ÖRV / UCI Radsportlizenzinhaber/innen haben bei einem nur für Amateure ausgeschriebenen Rennen **keine** Startberechtigung.

Im Rahmen der Anmeldung werden vom Administrationspersonal getrennte Teilnehmerlisten (Anmeldelisten) für alle Klassen erstellt.

Die Anmeldelisten sind auf der Anschlagtafel ca. 15. Minuten nach dem Nennschluss aufzuhängen um den Fahrern die Möglichkeit der Überprüfung zu geben.

Merke: Die Anmeldelisten sind von den Eltern, besser von Vereinsfunktionär/innen (Teammanager/in) zu überprüfen, insbesondere auf:
Korrektheit der Klasse, Startnummer, Name des/der Fahrers/in, Verein

Auf der BMX Lizenz ist immer die internationale Klasse lt. UCI Rule Book angeführt.

Einteilung der Vorläufe (Motos)

Eine Klasse kann nur dann zugelassen werden, wenn mindestens 3 Sportler bei Lizenzklassen (Österreichische Meisterschaften 4 Sportler/innen) bzw. mindestens 3 Sportler bei und Amateurklassen in einer Klasse (eingeschrieben) sind und die Klasse ausgeschrieben ist.

Wenn in einer Klasse weniger als 3 Sportler/innen (ÖM 4) gemeldet (eingeschrieben) sind, werden diese in die nächst ältere (höhere) Klasse eingeteilt - eine Ausnahme bildet die höchste Cruiser-Klasse. Diese kann auch, in Abstimmung mit den Sportlern/innen nach unten eingeteilt werden.

Wenn in einer weiblichen Lizenz-Klasse weniger als 3 Sportlerinnen (ÖM 4) gemeldet (eingeschrieben) sind, werden diese in die nächst ältere weibliche Klasse eingeteilt. Wenn eine nächst ältere weibliche Klasse nicht besetzt, vorhanden oder ausgeschrieben ist, werden die

Sportlerinnen in die männlichen Klassen eingeteilt. Sie starten dann einen Jahrgang tiefer in der entsprechenden männlichen Altersklassen, mit Ausnahme von Sportlerinnen in den Klassen Women 17+ und Elite Women. Diese starten bei Einteilung in der männlichen Klasse immer in der Klasse Boys 15/16.

Bei Lizenzklassen erfolgt keine getrennte Wertung bei Klassenzusammenlegungen. Bei Amateurklassen kann eine getrennte Wertung bei Klassenzusammenlegungen erfolgen. Dies ist jedoch ausnahmslos bereits in der Ausschreibung vorzusehen.

Über Klassenzusammenlegung entscheidet, in Abstimmung mit dem Rennbüro und nach Absprache mit dem Chief Commissaire, der Rennleiter.

Erstellung der Vorlauflisten

Das Rennbüro / Administrationspersonal erstellt Vorlauflisten für jede Klasse bzw. zusammengelegte Klasse mittels Computerprogramm oder bei manueller Erstellung auf Basis des vom Chief Commissaire bekanntgegebenen Zählmodus.

Die Anzahl der notwendigen Laufgruppen und die Anzahl der Fahrer in einer Laufgruppe sind gemäß Laufgruppeneinteilungsschema (siehe Anlage 1 des nationalen Reglements) sowie den definierten Startpositionen für die Vorläufe (siehe UCI Rule Book, Appendix 2), vorzunehmen.

Der Ablauf der Klasseneinteilung bei den Motos ist wie folgt:

- Die Anmeldeleiste wird fortlaufend geführt
- Die Grundreihung erfolgt mittels Auszählmodus oder Zufallsmodus.

Soferne ein Setzsystem zum Einsatz kommt erfolgt die Grundreihung anhand des Setzsystemes und nicht gesetzte

Fahrer/innen werden mittels Auszählmodus oder Zufallsmodus nachgereiht.

- Die Einteilung der Fahrer in Vorläufe erfolgt gemäß Anhang 1 des nationalen Reglements im sogenannten „Zick-Zack Muster“.

Die Einteilung der Fahrer/innen in die Finalläufe erfolgt aufgrund ihrer Platzierungen gemäß Einteilungsschema in Anhang 1 des nationalen Reglements. Die Reihenfolge in den Startlisten von Finalläufen ergibt sich aus der erreichten Punkteanzahl des vorangegangenen Qualifikationslaufes. Bei Punktegleichstand zählt die niedrigere Laufnummer des vorangegangenen Qualifikationslaufes.

Die Vorlauflisten und Finallauf Listen sind fortlaufend nach Laufreihenfolge zu nummerieren. Die Kontrolle der richtigen Aufteilung erfolgt durch den Chief Commissaire.

Spätestens 15 Minuten vor dem Start sind die Lauf Listen auf der Anschlagtafel auszuhängen.

Chief Commissaire, Assistent Chief Commissaire, Vorstarter, Starter und Sprecher erhalten je eine vollständige Kopie der Lauf Listen.

Bei Einsatz eines EDV Auswertungsprogrammes bei einer BMX Rennveranstaltung ist der Veranstalter dafür verantwortlich, dass die Laufgruppeneinteilung reglementkonform funktioniert. Falls dies nicht der Fall ist wird der Chief Commissaire auf eine **manuelle Auswertung** bestehen!

Merke: Bei Einsatz eines EDV Auswertungsprogrammes bei einer BMX Rennveranstaltung ist der Veranstalter dafür verantwortlich, dass die Laufgruppeneinteilung reglementkonform funktioniert. Falls dies nicht der Fall ist wird der Chief Commissaire auf eine händische Auswertung bestehen!

Laufgruppeneinteilung Vorläufe / Motos

1. Einschreibliste

11	388	BAAUW / Judy	1994	Nederland
12	194	MIKKELSEN / Live Andrea	1994	Norway
13	48	NAVRESTAD / Elisabeth	1994	Norway
14	818	HINDMO / Caroline	1990	Sweden

2. Anzahl der Vorläufe

# Fahrer	Motos
(3) bis 8	1 Lauf
9 - 16	2 Läufe
17 - 19	3 Läufe
20 - 32	4 Läufe
33 - 40	5 Läufe
41 - 64	8 Läufe
65 - 80	10 Läufe
81 - 128	16 Läufe
129 - 160	20 Läufe
161 - 256	32 Läufe

3. Liste ausgezählt (Modus

No	Plate	Name	YOB	Country
1	103	KAGER / Patrick	1995	Austria
4	23	SEGERS / Wouter	1996	Belgium
7	66	KRECEK / Milos	1996	Czech Republic
10	174	WINTHER / Marck	1996	Denmark
13	11	MIR / Amidou	1995	France
16	06	MARTINS / Evan	1996	France
19	21	GIUSTACCHINI / Tomasso	1995	Italy
22	29	SCHIPPERS / Jordi	1995	Nederland
25	014	SCHIPPERS / Jay	1996	Nederland
28	160	ASLAKSRUD / Sebastian	1996	Norway
5	012	WOUTERS / Joffrey	1996	Belgium
9	05	CHRISTENSEN / Chris Tetsche	1996	Denmark
14	17X	RENCUREL / Jérémy	1995	France
18	205	BERNHART / Jakob	1996	Germany
23	013	BENSINK / Niels	1996	Nederland
27	120	VAN DER HEIDE / Marin	1996	Nederland
6	69	URBAN / Filip	1995	Czech Republic
12	123	ETIENNE / Patrick	1995	France
20	25	ERGLIS / Janis	1995	Latvia
26	017	VAN DEN HUDDING / Bram	1996	Nederland
8	71	WOEHLK / Andreas	1995	Denmark
17	148	BLUEMLEIN / Louis	1995	Germany
2	246	FRANEK / Tobias	1996	Austria
15	12X	GONZALEZ BERNARD / Xavier	1996	France
3	65	STEVENS / Lauren	1995	Belgium
24	128	KIMMANN / Niek	1996	Nederland
11	132	DARNAND / Simba	1995	France
21	37	KRIGERS / Kristens	1996	Latvia

4. Zig

Moto Nr
1
2
3
4
4
3
2
1
1
2
3
2
1
3
2
4
1
3
2
4
3
2
1
3
2
4


Men Junior


No	Plate	Name	YOB	Country
1	103	KAGER / Patrick	1995	Austria
2	246	FRANEK / Tobias	1996	Austria
3	65	STEVENS / Lauren	1995	Belgium
4	23	SEGERS / Wouter	1996	Belgium
5	012	WOUTERS / Joffrey	1996	Belgium
6	69	URBAN / Filip	1995	Czech Republic
7	66	KRECEK / Milos	1996	Czech Republic
8	71	WOEHLK / Andreas	1995	Denmark
9	05	CHRISTENSEN / Chris Tetsche	1996	Denmark
10	174	WINTHER / Marck	1996	Denmark
11	132	DARNAND / Simba	1995	France
12	123	ETIENNE / Patrick	1995	France
13	11	MIR / Amidou	1995	France
14	17X	RENCUREL / Jérémy	1995	France
15	12X	GONZALEZ BERNARD / Xavier	1996	France
16	06	MARTINS / Evan	1996	France
17	148	BLUEMLEIN / Louis	1995	Germany
18	205	BERNHART / Jakob	1996	Germany
19	21	GIUSTACCHINI / Tomasso	1995	Italy
20	25	ERGLIS / Janis	1995	Latvia
21	37	KRIGERS / Kristens	1996	Latvia
22	29	SCHIPPERS / Jordi	1995	Nederland
23	013	BENSINK / Niels	1996	Nederland
24	128	KIMMANN / Niek	1996	Nederland
25	014	SCHIPPERS / Jay	1996	Nederland
26	017	VAN DEN HUDDING / Bram	1996	Nederland
27	120	VAN DER HEIDE / Marin	1996	Nederland
28	160	ASLAKSRUD / Sebastian	1996	Norway

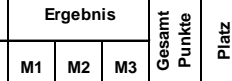
Merke: Bei der Vorlaufeinteilung wird zuerst die Einschreibliste gemischt / ausgezählt (= Reihung der Fahrer nach Zufallsprinzip)

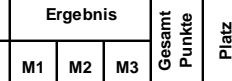
Danach erfolgt die Laufzuordnung nach klarem vorgegebenem Einteilungsschema (Zig-Zag-Modus).

Motosheets nach den Vorläufen (Vorläufergebnis)

 Veranstaltung:										
Renn Nr.: 42 Klasse: Junior Men			Startplätze			Ergebnis			Gesamt Punkte	Platz
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3		
103	KAGER / Patrick	Austria	8	2	3	3	6	4	13	4
29	SCHIPPERS / Jordi	Nederland	7	6	1	2	1	3	6	1
014	SCHIPPERS / Jay	Nederland	6	3	5	5	2	6	13	5
120	VAN DER HEIDE / Marin	Nederland	5	1	7	4	5	2	11	3
69	URBAN / Filip	Czech Republic	4	8	2	7	7	5	19	7
12X	GONZALEZ BERNARD / Xavier	France	3	5	6	1	7	1	9	2
65	STEVENS / Lauren	Belgium	2	7	4	6	3	7	16	6
			1	4	8					
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Semifinale										

 Veranstaltung:										
Renn Nr.: 44 Klasse: Junior Men			Startplätze			Ergebnis			Gesamt Punkte	Platz
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3		
66	KRECEK / Milos	Czech Republic	8	2	3	7	7	7	21	7
06	MARTINS / Evan	France	7	6	1	1	1	1	3	1
012	WOUTERS / Joffrey	Belgium	6	3	5	4	4	5	14	6
205	BERNHART / Jakob	Germany	5	1	7	2	5	4	11	4
25	ERGLIS / Janis	Latvia	4	8	2	5	3	2	10	2
148	BLUEMLEIN / Louis	Germany	3	5	6	3	6	4	13	5
132	DARNAND / Simba	France	2	7	4	6	2	3	11	3
			1	4	8					
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Semifinale										

 Veranstaltung:										
Renn Nr.: 43 Klasse: Junior Men			Startplätze			Ergebnis			Gesamt Punkte	Platz
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3		
23	SEGERS / Wouter	Belgium	8	2	3	6	5	5	16	6
21	GIUSTACCHINI / Tomasso	Italy	7	6	1	5	6	4	15	5
160	ASLAKSRUD / Sebastian	Norway	6	3	5	7	7	6	20	7
013	BENSINK / Niels	Nederland	5	1	7	3	4	7	14	4
123	ETIENNE / Patrick	France	4	8	2	1	3	2	6	2
246	FRANEK / Tobias	Austria	3	5	6	4	5	3	12	3
128	KIMMANN / Niek	Nederland	2	7	4	2	1	1	4	1
			1	4	8					
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Semifinale										

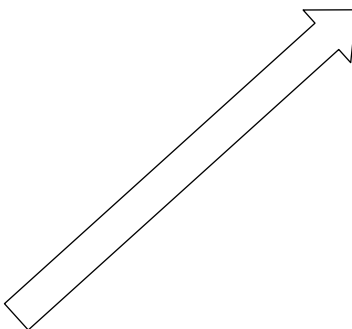
 Veranstaltung:										
Renn Nr.: 45 Klasse: Junior Men			Startplätze			Ergebnis			Gesamt Punkte	Platz
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3		
174	WINTHER / Marck	Denmark	8	2	3	6	7	7	20	7
11	MIR / Amidou	France	7	6	1	7	1	1	9	2
05	CHRISTENSEN / Chris Tetsche	Denmark	6	3	5	1	2	2	5	1
17X	RENCUREL / Jérémy	France	5	1	7	3	4	5	12	4
017	VAN DEN HUDDING / Bram	Nederland	4	8	2	5	5	3	13	5
71	WOEHLK / Andreas	Denmark	3	5	6	7	6	6	19	6
37	KRIGERS / Kristens	Latvia	2	7	4	2	3	4	9	3
			1	4	8					
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Semifinale										

Qualifizierte Fahrer nach den Motos (gereiht)

	Place	Plate	Name	YOB	Country	Pts
Moto 1	1	29	SCHIPPERS / Jordi	1995	Nederland	6
	2	12X	GONZALEZ BERNARD / Xavier	1996	France	9
	3	120	VAN DER HEIDE / Marin	1996	Nederland	11
	4	103	KAGER / Patrick	1995	Austria	13
Moto 2	1	128	KIMMANN / Niek	1996	Nederland	4
	2	123	ETIENNE / Patrick	1995	France	6
	3	246	FRANEK / Tobias	1996	Austria	12
	4	013	BENSINK / Niels	1996	Nederland	14
Moto 3	1	06	MARTINS / Evan	1996	France	3
	2	25	ERGLIS / Janis	1995	Latvia	10
	3	132	DARNAND / Simba	1995	France	11
	4	205	BERNHART / Jakob	1996	Germany	11
Moto 4	1	05	CHRISTENSEN / Chris Tetsche	1996	Denmark	5
	2	11	MIR / Amidou	1995	France	9
	3	37	KRIGERS / Kristens	1996	Latvia	9
	4	17X	RENCUREL / Jérémy	1995	France	12



Semi
1
2
1
2
1
2
1
2
1
2
1
2
1
2




1/2 Finaleinteilung

(Laufgruppenschema)

Läufe	1/2 FINALS	
	1	2
1	1. - 3.	2. - 4.
2	2. - 4.	1. - 3.
3	2. - 4.	1. - 3.
4	1. - 3.	2. - 4.

Startliste Semifinale

 Veranstaltung:											
Renn Nr.: 209			Klasse: Junior Men			Startplätze			Ergebnis		
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3	Gesamt Punkte	Platz	
05	CHRISTENSEN / Chris Tetsche	Denmark	8	2	3						
29	SCHIPPERS / Jordi	Nederland	7	6	1						
123	ETIENNE / Patrick	France	6	3	5						
37	KRIGERS / Kristens	Latvia	5	1	7						
25	ERGLIS / Janis	Latvia	4	8	2						
120	VAN DER HEIDE / Marin	Nederland	3	5	6						
205	BERNHART / Jakob	Germany	2	7	4						
013	BENSINK / Niels	Nederland	1	4	8						
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Finale											

Renn Nr.: 210 Klasse: Junior Men										
			Startplätze			Ergebnis				
Start Nr.	Name, Vorname	Land	M1	M2	M3	M1	M2	M3	Gesamt Punkte	Platz
06	MARTINS / Evan	France	8	2	3					
128	KIMMANN / Niek	Nederland	7	6	1					
12X	GONZALEZ BERNARD / Xavier	France	6	3	5					
11	MIR / Amidou	France	5	1	7					
132	DARNAND / Simba	France	4	8	2					
246	FRANEK / Tobias	Austria	3	5	6					
17X	RENCUREL / Jérémy	France	2	7	4					
103	KAGER / Patrick	Austria	1	4	8					
Die besten 4 Fahrern steigen auf ins Finale										

Merke: Die Finallauferteilung erfolgt nicht nach Zufallsprinzip sondern nach klarem vorgegebenem Einteilungsschema

3.4. Offizielles Training

Während der gesamten Dauer des offiziellen Trainings (freies Training und Startgattertraining), das in der Ausschreibung definiert ist, muss:

- der Sanitätsdienst vor Ort,
- das Bahnpersonal (Bahnrichter) auf den zugewiesenen Positionen sein
- das Vorstartpersonal zur Kontrolle der Ausrüstung und der
- Chief Commissaire

anwesend sein.

Am Training dürfen nur Fahrer mit regelkonformer Ausrüstung teilnehmen (Rad, Bekleidung, Numberplates etc.).

Merke: Durch die Kontrolle der regelkonformen Ausrüstung während des Trainings können Zeitverzögerungen im Rennen vermieden werden.

3.5. Die Organisation des Rennens

Ein BMX Rennen besteht aus den Vorläufen, den Zwischenfinal-/Qualifikationsläufen (1/8,1/4,1/2 Finale) und dem Finale.

Vorläufe / Motos

Für jeden Vorlauf bekommt ein Fahrer eine Punkteanzahl gemäß seinem Ergebnis im Rennen.

Alle Vorläufe müssen gefahren werden, um in die nächste Runde aufzusteigen.

Ein Fahrer, der in einem Vorlauf nicht startet, wird als „DNS“ (= Did Not Start = nicht gestartet) in die Rennlisten eingetragen. Das erste DNS wird als „Credit“ gewertet und mit „CR“ in die Rennliste eingetragen. Um dem Fahrer die weitere Teilnahme an den Vorläufen und ein reguläres Aufsteigen in die nächsten Runden zu ermöglichen erhält der Fahrer

zwei Punkte mehr als der letzte Platz in seinem Vorlauf (= Anzahl der Fahrer des Vorlaufes + 2).

Für Österreich gilt: CR = Anzahl der Fahrer auf der Startliste +2,
bei internationalen Rennen: CR = Anz. Der gestarteten Fahrer +2

Der Fahrer ist nicht berechtigt aufzusteigen, wenn er in mehr als einem Vorlauf nicht startet.

Ein Fahrer, der startet, das Rennen aber nicht beendet, wird als „DNF“ (= Did Not Finish = nicht beendet) in die Rennlisten eingetragen.

Er wird bei Vorläufen mit der Anzahl von Punkten bewertet, die dem in diesem Rennen letzten zu vergebenen Platz, entsprechend der Fahreranzahl in diesem Rennen. Der Fahrer ist berechtigt die nachfolgende Finalrunde zu erreichen.

Wenn zwei oder mehr Fahrer die Vorläufe mit der gleichen Punkteanzahl beenden, zählt das Ergebnis des letzten Vorlaufes.

Zwischenfinalläufe / Finalläufe

In den Zwischenfinal- und Finalrennen erreichen die ersten Fahrer die nachfolgende Finalrunde deren Anzahl im Renneinteilungsplan festgesetzt ist.

Nach Beendigung der Vorläufe erfolgt die Einteilung der Finalläufe. Die Einteilung der Fahrer/innen in die Finalläufe erfolgt aufgrund ihrer Platzierungen gemäß Einteilungsschema in Anhang 1 des nationalen Reglements.

Die Finalläufe werden in der Reihenfolge 1/4, 1/2 u. Finale gefahren.

Die Fahrer werden laut Einteilungsschema (Anhang 1 des nationalen Reglements) in die Finalauflisten (1/8, 1/4, 1/2) eingetragen.

Die Finallauf Listen sind wie die Vorlauf Listen fortlaufend in der Laufreihenfolge zu nummerieren.

Die Finalläufe erhalten neben der laufenden Nummer an erster Stelle die Kennzeichnung der Art des Finallaufes, zB.

- Finale: 1
- Halbfinale: 2
- Viertelfinale: 4

Daraus ergibt sich zB. aus Laufnummer 412, dass es sich um den 12. Viertelfinallauf handelt; Laufnummer 104 = 4. Finallauf usw.

Die Startposition in den Finalläufen kann sich der Fahrer nach seiner Vorlaufpunktezahlfrei wählen. Haben zwei Fahrer in einem Vorlauf die gleiche Punktezahlerreicht, hat jener Fahrer das erste Wahlrecht, der im Vorlauf mit der niedrigeren Vorlaufnummer gestartet ist.

Bei nationalen BMX-Rennen wird in allen Startklassen, in denen sich aufgrund der Fahreranzahl kein Finale ergibt, ein zusätzlicher vierter Vorlauf (= **Pseudofinale**) gefahren. Die Startplätze des zusätzlichen Vorlaufes können sich die Fahrer nach ihrer Vorlaufpunktezahlfrei wählen.

Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis des zusätzlichen Vorlaufes (Pseudofinale) über die Endplatzierung.

Gemäß Generalausschreibung ist bei nationalen Rennen das B-Finale verpflichtend zu fahren. Ein Fahrer der am B-Finale nicht teilnimmt wird mit DNS gewertet.

3.6. Siegerehrung

Spätestens eine Stunde nach Rennende sollte die Siegerehrung erfolgen.

4. Die BMX-Ausrüstung

Inhalt:

In diesem Abschnitt wird die, für die Teilnahme an BMX-.Rennveranstaltungen vorgeschriebene Ausrüstung der Sportler/innen behandelt.

Lernziele:

Detailkenntnisse über die vorgeschriebene Ausrüstung insbesondere das Fahrrad, die Bekleidung und die Sicherheitsausrüstung

4.1. Das Fahrrad

Rahmen

Der Rahmen darf keine Risse oder Schweißungen aufweisen.

Räder

Die Laufräder des Fahrrades in der Standardklasse müssen 20“ Durchmesser haben. In der Cruiser-Klasse müssen die Räder mindestens 57cm (22 1/2“) haben und sollen nicht größer als 67cm (26“) sein. Radachsen dürfen nicht mehr als 5mm aus den Befestigungsschrauben herausragen.

Achsen mit Schnellspannern können verwendet werden, wenn die Spannhebel in geschlossener Position festgeklebt oder angedrahtet sind. Schnellspanner sind jedoch nicht empfohlen.

Bei den Amateuren sind auch Laufräder mit 16-Zoll (Amateure 0/16 Zoll) bzw. 18-Zoll (Amateure bis 6) erlaubt.

Lenker

Die Griffe müssen komplett über die Enden des Lenkers hinausgehen. Die Lenkerenden dürfen nicht sichtbar sein.

Die maximale Breite darf 74 cm (29“) nicht überschreiten. Die maximale Höhe darf 30 cm (12“) nicht übersteigen.

Gerissene oder geschweißte Lenker sind nicht erlaubt.

Bremsen

Alle Fahrräder, die an einem Bewerb teilnehmen, müssen mit einer wirksamen hinteren Bremse ausgestattet sein, die mit dem der Hand betätigt wird.

Rücktrittsbremsen sind nur in den Amateur-Klassen erlaubt.

Der Handbremshebel muss am Ende leicht gerundet sein. Das Bremsseil muss am Rahmen befestigt sein. Alle offen liegenden Seilenden müssen mit einer Kappe oder mit Isolierband abgesichert sein. Eine Vorderbremse kann angebracht werden (nicht empfohlen!).

Der Sattel

Der Unterteil des Sattels muss aus einem Material sein, welches stark genug ist, um ein durchbohren der Sattelstange zu verhindern.

Die Sattelstange muss mittels einer Sattelklemme sicher mit dem Rahmen (Sattelrohr) verbunden sein. Dieser Fixierbolzen darf nicht mehr als 5mm überstehen.

Kurbeln, Pedale und Übersetzungen

Kurbeln können ein - oder dreiteilig sein. Kurbelarme können beliebig lang sein, dürfen jedoch die Bodenfreiheit des Fahrrades nicht beeinträchtigen.

Die Pedale müssen sicher an den Kurbelarmen befestigt sein. Die Zähne auf den Pedalkäfigen müssen genügend spitz sein, um effektiven Halt für die Schuhe des Fahrers zu bieten, ohne so scharf zu sein, dass sie eine Gefahr darstellen. Clip- und Bügelpedale sind nicht erlaubt.

Click-Pedale sind ab 13 Jahren erlaubt. Wenn Klick-Pedale verwendet werden, muss der Fahrer nachweisen können, dass er fähig ist selbständig in die Pedale ein- und wieder aus zusteigen, wann immer dies von einem Offiziellen von ihm verlangt wird.

Ein (mehrgängiges) Schaltungssystem ist gestattet.

Anbauteile, Sonstiges

Kettenschutz, Seitenständer, Kotschützer, Flügelschrauben, Scheinwerfer sowie Reflektoren am Rahmen und andere spitze Objekte (zB. Pegs) sind nicht erlaubt.

Folgende Sicherheitspolster sind „empfohlen“:

- Um den Steuerkopf (Vorbau)
- Am Lenker (Querstrebe)
- Um das obere Rohr des Rahmens

Eine Helmkamera ist nur mit Genehmigung des Chief Commissaires erlaubt.

Nummernschild

Jedes Fahrrad, das an einem Bewerb teilnimmt, muss eine Nummern-
tafel vorne an der Lenkstange angebracht haben, welche nicht über den
Schutzpolster der Lenkstange hinausreichen soll.

Nummerntafeln sollen aus Plastik oder ähnlichem flexiblen Material
sein. Die Nummer muss deutlich lesbar sein (Empfohlen: mind. 80mm
hoch, 10mm breit; Schriftart „Arial“)

Der Platz der Tafel, welcher als Hintergrund für die Nummer vorge-
sehen ist, muss während der gesamten Dauer des Bewerbes von
Markierungen, Aufklebern und anderen Behinderungen die ein klares
Ablesen der Nummer erschweren, frei sein.

Ein Fahrer, welcher nicht die korrekte Nummer hat, wird nicht gewertet.

Fahrer müssen die, für die jeweilige Klasse an der sie teilnehmen,
vorgeschriebene Nummerntafel und Nummernfarbkombinationen
verwenden.

Challenge Klassen:

Men, Boys	gelbes Plate, schwarze Nummern
Girls	blaues Plate, weiße Nummern
Cruiser	rotes Plate, weiße Nummern

Championship Klassen:

Elite Men / Women	weißes Plate, schwarze Nummern
Junior Men / Women	schwarzes Plate, weiße Nummern

Amateure:

Für Amateure gibt es 2019 keine spezifischen Vorschriften in Österreich für die Nummernfarbkombinationen. Empfohlen werden grüne Plates und weiße Nummern.

Für alle bewilligten Bewerbe muss der Fahrer jene Nummer anbringen, welche ihm national oder international zugeteilt wurde. Die nationale Nummer ist auf der Lizenz ausgewiesen,

Die internationale Nummer wird bei der ersten Anmeldung zu einem internationalen Rennen für eine Rennsaison zugeteilt.

4.2. Kleidung und Sicherheitsausrüstung

Fahrer müssen folgende Ausrüstung tragen wenn sie auf der Bahn fahren (offizielles Training und Rennen):

- Helm (Vollvisier)
- Langarmtrikots, deren Ärmel über die Handgelenke der Fahrer reichen.
- Lange Hosen, aus reißfestem Material, deren Beine fest an den Knöcheln anliegen müssen. Kurze Hosen aus reißfestem Material sind nur erlaubt, wenn sie zusammen mit Knie- und Schienbeinschützern mit steifer Oberfläche verwendet werden, die bis zum Knöchel reichen²⁾.
- Handschuhe mit langen Fingern.
Handschuhe mit abgeschnittenen Fingern sind nicht erlaubt.
- Sportschuhe (Empfohlen: weiche biegsame Sohlen).
- Protektoren (Brust, Rücken und Schulter, Ellbogen, Knie und Schienbein) sind dringend empfohlen.

Die Kleidung und Sicherheitsausrüstung ist auch für Amateure obligat.

²⁾ Achtung: Bei Rennen der UEC sind kurze Hosen **nur** für Championship Klassen erlaubt

5. Die BMX – Bahn

Inhalt:

In diesem Abschnitt werden die wesentlichen Bestimmungen für BMX-Wettkampfanlagen definiert.

Die detaillierten Bestimmungen wie Abmessungen (Bahnbreiten, etc.) sind im nationalen Reglement und im UCI Reglement im Detail nachzulesen!

Lernziele:

- Kenntnisse über die allgemeinen, wesentlichen Anforderungen einer BMX-Bahn
- Kenntnisse über unterschiedliche nationale Bahnkategorien
- Voraussetzungen für die Bahnabnahme durch den ÖRV

5.1. Allgemeines

In Anhang 2 des nationalen Reglements sind die Bestimmungen für internationale und nationale Wettkampfbahnen zusammengefasst.

Anschlagplatz für Rennlisten

Der Platz an dem die Rennlisten angebracht werden, muss für die Sportler gut zugänglich und einsehbar sein.

Vorstart

Neben dem Starthügel ist ein Vorstartbereich einzurichten, wo sich die Fahrer gemäß den Anordnungen des Vorstartpersonals versammeln können.

Das Startgatter

Das Startgatter muss elektronisch bedienbar sein und mindestens acht Startpositionen aufweisen.

Das elektronisch kontrollierte Gatter, das bei allen BMX-Bewerben zu verwenden ist, muss mit einem Ampelsystem ausgestattet sein, das so angebracht ist, dass es von allen Startplätzen aus, ohne Nachteil für einen Fahrer, zu sehen ist, der in der „Riders ready“-Position ist.

Das Gatter muss eine Höhe von mindestens 50 cm haben und in aufgestellter Position senkrecht bei einem Winkel von nicht mehr als 90° zum Hügel der Rampe sein.

Die Startpositionen (1 bis 8) müssen am Gatter klar markiert sein.

Länge der Bahn

Die Länge einer BMX – Bahn beträgt im Allgemeinen, nicht weniger als 300 m und nicht mehr als 400 m. Die Bahnbreite muss mindestens 5 m bei nationalen A-Bahnen betragen.

Kurven und Hindernisse

Alle Hindernisse auf der Bahn müssen in Hinblick auf die Sicherheit der Fahrer ohne Berücksichtigung des Alters konstruiert sein. Die Hindernisse müssen grundsätzlich 0,5 Meter auf jeder Seite breiter sein als die Fahrbahn in diesem Bereich.

Markierung der BMX Bahn

Die Begrenzungen der Bahn müssen mit weißer Farbe markiert sein.

Ziellinie

Die Bahn muss eine klar markierte Ziellinie haben. Die Ziellinie soll aus einer geraden, 4 cm breiten Linie bestehen.

Das Zielpersonal soll an einem Platz, der direkt an die Ziellinie angrenzt, arbeiten, damit ihnen störungsfreie Sicht auf die Fahrer ermöglicht wird.

Der Zielraum muss mindestens 2 m von der Ziellinie entfernt sein und mit Tafeln von (1 bis 8) versehen werden. (Aufstellung der Fahrer im Zielbereich)

Weitere Erläuterungen zum Thema BMX- Bahn finden sie im nationalen Reglement, Anhang 2, und im UCI Rule Book.

5.2. BAHNEINTEILUNG IN KATEGORIEN

CN-Bahn

BMX Wettkampfbahnen auf denen Staatsmeisterschaften ausgetragen werden, müssen den jeweils gültigen Bestimmungen für CN Wettkampfbahnen der UCI entsprechen.

A-Bahn (national)

BMX Wettkampfbahnen, die die Bedingungen der o.a. Punkte erfüllen, erhalten das Prädikat "A-Bahn". Auf diesen Bahnen dürfen BMX Rennveranstaltungen der folgenden Art durchgeführt werden

- Nationale BMX Meisterschaften (nur bei Einhaltung der zusätzlichen Bedingungen und Vorschriften der UCI für CN-Bahnen)
- bundesoffene BMX Rennveranstaltungen
- landesverbandsoffene BMX Rennveranstaltungen

B-Bahn (national)

BMX Wettkampfbahnen, die die beschriebenen notwendigen Bahnbreiten und / oder -längen nicht aufweisen, jedoch die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllen, erhalten das Prädikat "B-Bahn"

- Bahnlänge mindestens 230 Meter,
- Starthügelbreite mindestens 6 Meter
- Anzahl der Startplätze mindestens 6
- Mindestbreite des Bahnverlaufs ab der 2. Geraden: 3 Meter

Auf Bahnen mit dem Prädikat "B-Bahn" dürfen BMX

Rennveranstaltungen der folgenden Art durchgeführt werden

- bundesoffene BMX Rennveranstaltungen
- landesverbandsoffene BMX Rennveranstaltungen

Bahneinteilung in Kategorien (international und national)

	1: World CHAMPIONSHIPS	2: BMX SX WORLD CUP	3: CONTINENTAL SERIES	4: International Competition	5: Staatsmeisterschaften	A-Bahn national	B-Bahn national
	CM	CDM	CC	C1	CN	LVO / BVO	
Streckenlänge	300 - 400m				300 - 400m		230m
Starthügelhöhe Championship:	8m	8m	5m	2.5m	2.5m	2.5m	2.0m
Challenge:	5m	NA	NA	NA	NA	2.5m	2.0m
Starthügelbreite:	9m	9m	8m	8m	8m	8m	8m / 6m
Bahnbreiten 1. Gerade:	8m	8m	8m	8m	8m	8m	6m
alle anderen Geraden:	6m	6m	6m	6m	6m	5m	3m
1. Kurve:	8m	8m	8m	6m	6m	5m	5m
alle anderen Kurven:	6m	6m	6m	6m	6m	4m	3m
Anzahl der Geraden	Minimum 4						
Kurven Anzahl (min):	3		3	3			
Kurvenbelag:	Asphalt		Asphalt/Beton/Steine	NA			
Startgate Breite:	7.3 m						5.5m (6 Startp.)
Höhe:	50 cm						50 cm
Beschaffenheit:	rutschsicherer Belag / Oberfläche						rutschsicher
Anzahl der Startplätze:	8						mindestens 6
Startsystem	Voice box system (UCI rule book appendix 3)					Voice box system	NA
Länge der 1. Gerade (minimum)	Champ:70m CHALL:60m	70m	MEN/WOMEN: 70m CHALLENGE: 60m			Mindestens 40 m	NA
Abstand zwischen den Hindernisse (Minimum)	Ende Startrampe bis 1. Hindernis: 5m 1. Gerade: 10m auf den anderen Geraden: 5m		Vom Startgate bis zum ersten Hindernis: 20m 1. Gerade: 10m auf den anderen Geraden: 5m				NA
Streckenmarkierung	Gesamter Streckenverlauf klar mit weißen Linien						
Streckenbegrenzung / -umzäunung	Aus ungefährlichem Material wie zB. Plastikplanen, dass einen Aufprall eines Sportlers mit Renngeschwindigkeit auffängt. Abstand zur Bahn: soll mindestens 2m von der Bahn entfernt sein					Begrenzung / Umzäunung wird mit der Bahnabnahme definiert und genehmigt.	
Vorstart	(10 X 8) X 4 2 überdacht	10 X 8	(10 X 8) X 2 1 überdacht	(10 X 8) X 2 1 überdacht	10 X 8	5 X 8	5 X 8 bzw. 6
Tribünen (Sitzplätze)	7.000	3.000	3.000	2.000	500	NA	
Entwässerung	JA					NA	
Flutlicht	JA				NEIN		
Parkplätze	2.000	1.500	750	400	200	NA	
Bahnabnahme	UCI				ÖRV		

5.3. ABNAHME DER BMX WETTKAMPFBAHN

BMX Wettkampfbahnen werden nach den geltenden Bestimmungen des Bundesfachausschuss BMX durch diesen abgenommen. Hierüber ist ein Protokoll zu erstellen, das neben genauen Abmessungen der Wettkampfbahn auch den Gesamteindruck der BMX Wettkampfanlage wiedergeben muss. Eine maßstabgerechte Zeichnung - auf der die zum Zeitpunkt der Abnahme vorhandenen Hindernisse hervorgehen müssen - ist vom Bahnbetreiber beizubringen.

Bei Neubauten- und Umbauten von BMX-Wettkampfbahnen sind laut Beschluss des BMX-Bundesfachausschusses, die BMX-Spartentrainer verpflichtend in die Planung mit einzubeziehen (BFA 14.04.2008).

Jede Änderungen an der Bahn sind dem ÖRV-BMX-Referat schriftlich mitzuteilen. Dieses entscheidet über eine etwaige Neuabnahme der Bahn.

6. Das Fahren auf der Bahn, Strafen und Protest

Inhalt:

In diesem Abschnitt werden grundsätzliche Regeln für das BMX-Rennen und die Ahndung von Verstößen beschrieben.

Lernziele:

- Kenntnis über
 - die grundsätzlichen Regeln,
 - deren Ahndung sowie
 - die Möglichkeit von Protesten durch den/die Fahrer/in
- Kenntnisse allgemeiner Regeln im Rahmen eines BMX-Rennens

6.1. Das Fahren auf der Bahn

Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, dass er zur richtigen Zeit am Vorstart und am Gatter ist.

Alle Fahrer müssen in ihrer festgelegten Position starten. Wenn aus einer anderen Position heraus gestartet wird, zieht dies eine Disqualifikation nach sich.

Beim Startvorgang muss das Vorderrad eines jeden Fahrers direkten Kontakt mit dem Startgatter und dem Boden haben und den Kontakt während des Startkommandos des Starters behalten. Im Falle des Regelverstoßes wird der Fahrer vom Chief Commissaire verwarnet, wenn es sich um ein Rennen vor dem Finale dieser Klasse handelt. Beim zweiten Mal wird der Fahrer in diesem Rennen auf den letzten Platz gesetzt. Tritt diese Regelüberschreitung in einem Finale auf, so erfolgt die Disqualifikation des entsprechenden Fahrers.

Der führende Fahrer hat das Recht seine Linie auf der Bahn und durch die Kurven zu wählen.

Ein Fahrer - auch der führende Fahrer - soll während des Rennens mit keinem Teil seines Körpers oder Fahrrades mit einem anderen Fahrer oder dessen Fahrrad in Kontakt kommen, in der Absicht, dessen Fortkommen zu behindern, ihn zu überholen oder zu verursachen, dass er von einem anderen Fahrer überholt wird. Der Chief Commissaire verhängt eine Strafe für ein solches Vergehen.

Auf der Zielgeraden darf der führende Fahrer keine anderen Fahrer daran hindern, an ihm vorbeizukommen. Der Chief Commissaire verhängt eine Strafe für ein solches Vergehen.

Wenn ein Fahrer stürzt oder durch einen Defekt am Rad während des Rennens gezwungen ist anzuhalten, ist er zuerst dafür verantwortlich dass er sich selbst und sein Rad von der Bahn entfernt, um andere Fahrer nicht zu gefährden. Wenn ein Fahrer nach einem Sturz nicht aufsteht oder nicht aufstehen kann, so darf er nur durch das Rettungspersonal oder mit Erlaubnis des Arztes von der Bahn weggebracht werden.

Ein Fahrer, der die Bahn während des Rennens verlässt, die weiße Markierungslinie kreuzt, muss - unabhängig von den Umständen - bei der nächsten sicheren Stelle wieder in die Bahn zurückkehren. Bei Verlassen der Bahn (Überfahren der weißen Linie) wird der Fahrer auf den letzten Platz zurückgesetzt (relegated). Wenn er beim Verlassen der Bahn keine anderen Fahrer behindert oder eine Abkürzung benutzt hat um einen Vorteil zu erreichen, kann der Chief Commissaire statt der Relegation nur eine Verwarnung aussprechen.

Ein Fahrer der die Ziellinie nicht **gemeinsam** mit seinem Rad passiert wird mit DNF gewertet.

Mannschaftsfahren oder anderen Fahrern zu einer besseren Finalposition zu verhelfen ist nicht erlaubt und wird bestraft.

Wenn ein Rennen vom Chief Commissaire vor seinem Ende abgebrochen wird, müssen die Fahrer die sich noch im Rennen befinden, sofort an die Startlinie zurück und weitere Anweisungen abwarten.

Eine Wiederholung eines Vorlaufes, einer Qualifikationsrunde oder eines Finales findet nur statt, wenn nach Meinung des Chief Commissaire der Ablauf des Rennens durch Eingreifen eines Zuschauers, eines Tieres oder anderen außerhalb gelegenen Einflüssen bedeutend behindert wurde.

Teammanager, Eltern und andere Personen in Gesellschaft des Fahrers, dürfen nicht im Namen des Teams oder des Fahrers in das Rennen eingreifen.

6.2. Strafen

Je nach Schwere eines Vergehens, können vom Chief Commissaire folgende Strafen verhängt werden.

Offizielle Verwarnung

Diese kann für verschiedene Vergehen ausgesprochen werden. Die erste Verwarnung zieht keine spezielle Bestrafung nach sich. Jedoch eine weitere Verwarnung für das gleiche Vergehen oder jede andere Übertretung am gleichen Tag, zieht eine Disqualifikation des Fahrers für diesen Bewerb nach sich.

Eine Verwarnung kann nur in den Vorläufen und Qualifikationsläufen ausgesprochen werden. Bei einem Vergehen im Finallauf, das in den Vorläufen mit Verwarnung zu ahnden wäre, wird im Finallauf eine Disqualifikation ausgesprochen.

Letzter Platz in einem Vorlauf

Ein Fahrer kann vom Chief Commissaire aufgrund eines Vergehens auf den letzten Platz gesetzt werden, unabhängig von seiner tatsächlichen Platzierung im Rennen.

Je nach Schwere des Vergehens Chief Commissaire den Fahrer/in mit dem letzten Platz (Anzahl der Fahrer auf der Startliste) oder mit zwei Punkte mehr als der letzte Platz im Vorlauf (= Anzahl der Fahrer des Vorlaufes laut Startliste +2) werten.

Umkehrung der Platzierung

Zwei Fahrer können so gewertet werden, dass ihre tatsächlichen Endplatzierungen umgekehrt werden.

z.B. der führende Fahrer hat das Recht seine Linie auf der Bahn und durch die Kurven zu wählen, in der Zielgeraden jedoch, soll der führende Fahrer keine anderen Fahrer behindern. Bei Nichteinhaltung wird ein Platztausch mit dem benachteiligten Fahrer vorgenommen.

Disqualifikation

Ein Fahrer kann disqualifiziert werden und ist von einer weiteren Teilnahme am Bewerb ausgeschlossen:

- entweder in der Klasse, in der das Vergehen vorkam, oder
- vom gesamten Bewerb.

Eine Disqualifikation muss im Rennbericht und der Ergebnisliste vermerkt sein.

Sonstiges

Fahrer werden für unsportliches Verhalten ihrer Eltern, Betreuer oder anderen Personen in ihrer Gesellschaft zur Verantwortung gezogen. Jedes Vergehen solcher Personen kann - je nach Entscheidung des Chief Commissaire - auch die Disqualifikation des Fahrers und die Entfernung der betreffenden Personen vom Renngelände nach sich ziehen.

6.3. Proteste

Proteste von Fahrern, gegen Entscheidungen des Chief Commissaire sind nicht erlaubt. Der Chief Commissaire trifft Tatsachenentscheidungen!

Ein Fahrer kann ausschließlich aus den unten genannten Gründen Protest einlegen:

- Protest gegen die Platzierung eines Fahrers
- Protest gegen ein nicht dem Regelwerk entsprechendes BMX Rad eines Teilnehmers am Rennwettbewerb
- Protest gegen die Einteilung eines Fahrers in eine Klasse

Protest gegen die Platzierung eines Fahrers

Ein Protest gegen die Platzierung eines Fahrers kann durch den betroffenen Fahrer selbst bzw. dessen Teammanager oder durch einen Konkurrenten (bzw. dessen Teammanager) des entsprechenden Rennens erhoben werden. Der Protest hat unmittelbar nach der Platzierungsaufstellung nach Überfahren der Ziellinie zu erfolgen. Ist ein Fahrer mit der eignen oder der Platzierung eines anderen Fahrers des Rennens nicht einverstanden, so kann er dies durch Handheben kundtun. Geschieht dies, so haben alle Teilnehmer dieses Rennens im Zielraum zu bleiben bis der Protest behandelt ist.

Protest gegen ein nicht dem Regelwerk entsprechendes BMX Rad

Proteste gegen ein nicht dem Regelwerk entsprechendes BMX Rad eines Teilnehmers am Rennwettbewerb müssen beim Chief Commissaire durch einen Teammanager erfolgen. Dieser Protest hat sofort gegenüber dem Chief Commissaire, jedoch spätestens 15 Minuten nach Aushang der Finalergebnisse geäußert zu werden.

Protest gegen die Einteilung eines Fahrers in eine Klasse

Proteste gegen die Einteilung eines Fahrers in eine Klasse müssen beim Chief Commissaire durch einen Teammanager erfolgen. Dieser

Protest ist gegenüber dem Chief Commissaire spätestens 15 Minuten nach Aushang der Vorlauf- oder Finallauf Listen zu äußern.

7. Anhang

7.1. Nationales BMX Reglement

Das Nationale BMX Reglement kann von der ÖRV Homepage http://www.radsportverband.at/top_01_reglement/index.htm heruntergeladen werden.

7.2. Startplatzeinteilung Vorläufe A-Bahn

Moto1	Moto2	Moto3
8	2	3
7	6	1
6	3	5
5	1	7
4	8	2
3	5	6
2	7	4
1	4	8

7.3. Startplatzeinteilung Vorläufe B-Bahn mit 6 Startpl.

Moto1	Moto2	Moto3
6	2	3
5	3	2
4	1	6
3	6	1
2	4	5
1	5	4